




Berühmte Thüringer Staatsmänner in den Mitgliedsstädten des Vereins Städtetourismus in Thüringen e.V.

Thüringens Staatsmänner			
Kaiser Friedrich Barbarossa	1122 - 1190	In der Kaiserpfalz Altenburg (Castrum Plysn), die zum ersten Mal 1132 erwähnt wurde, verweilte Kaiser Friedrich I. zwischen 1165 und 1188 insgesamt sieben Mal, weshalb die Stadt den Beinamen „Barbarossastadt“ erhielt. Auf ihn ist auch das Wahrzeichen Altenburgs zurückzuführen, die „Roten Spitzen“, die laut einer Volkslegende dem Bart Barbarossas nachempfunden wurden.	 <p>(Foto: Altenburg Tourismus GmbH)</p>
Herzogin Anna Amalia	1739 - 1807	Herzogin Anna Amalia war die Gemahlin des Herzogs Ernst August II. Constantin und Mutter von Herzog Carl August. Sie rief zur gemeinsamen Tafelrunde in Ihrem Haus, dem Wittumspalais in Weimar. In dieser Runde waren unter anderem regelmäßig Goethe, Herder und Wieland zu Gast.	
Herzog Carl August	1757 - 1828	Herzog Carl August war der Sohn von Herzogin Anna Amalia's und Herzog Ernst August II. Constantin. Er hegte eine tiefe und dauerhafte Freundschaft zu Goethe und holte diesen im Jahr 1775 nach Weimar.	
Wilhelm von Humboldt	1767 - 1835	Wilhelm von Humboldt, deutscher Gelehrter, Staatsmann und Mitbegründer der Universität Berlin, und sein Bruder Alexander von Humboldt verkehrten häufig im Haus Dacheröden in Erfurt. Das Haus der Familie Dacheröden war zur damaligen Zeit Mittelpunkt des geistigen und kulturellen Lebens in Erfurt. 1789 nahm Wilhelm von Humboldt Caroline von Dacheröden zur Frau.	
Napoleon Bonaparte	1769 - 1821	Napoleon I hielt in Erfurt den Fürstenkongress im Kaisersaal ab. Vom 27. September bis zum 14. Oktober 1808 trafen sich hier Napoleon I und der russische Zar Alexander I. Napoleon nutzte die Gelegenheit um drei deutsche Geistesgrößen kennenzulernen: Christoph Martin Wieland, Johann Wolfgang von Goethe und den Historiker Johannes von Müller.	
Bernhard August von Lindenau	1779 - 1854	Bernhard August von Lindenau ist der berühmteste Sohn der Stadt Altenburg und weit über deren Grenzen als bedeutender sächsisch-thüringischer Staatsmann, Jurist, Astronom, Kunstsammler, Minister und Mäzen bekannt.	 <p>(Foto: Altenburg Tourismus GmbH)</p>

Thüringens Staatsmänner

Lothar Späth	1937	Der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Lothar Späth, hatte maßgeblichen Anteil an der Umgestaltung des VEB Carl Zeiss Jena in die Carl Zeiss Jena GmbH und die Jenoptik GmbH. Seit 2003 ist er Herausgeber des jährlich erscheinenden Buches „TOP 100 - Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand“.	 <p>(Foto: Jena Tourist-Information)</p>
--------------	------	---	---